Was ist wichtig in der Schule?

Einleitung

Nur durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus kann die bestmögliche Entwicklung Ihres Kindes gelingen!

Pünktlichkeit und Ausstattung

1.)Pünktlich ankommen: Kinder müssen rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn im Klassenraum sein.
2.)Bringen und Abholen: Absetzen in der Konradinstraße führt morgens und nachmittags häufig zu Stau und Ärger. Auf keinen Fall die Feuerwehreinfahrt zustellen! Alternative ist die Wolframstraße.
Besser: Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Mit den Kindern üben. Oder Freunde gehen zusammen.
3.)Vollständiges Material: Hefte, Bücher, Federtasche, Sportbeutel, Frühstück+Getränk
4.)Nachbringen von vergessenen Dingen wie Frühstück, Sportbeutel etc. nur in dringenden Notfällen: Das stört den Unterricht.

Kleidung und Wertsachen

5.)Kinder brauchen Kleidung, die zum Wetter passt.
6.)Wertsachen: Bitte keine teure Elektronik, Schmuck oder Kleidung in die Schule bringen, um Verlust und Neid zu vermeiden. Keine Haftung!
Handy darf nur ausgeschaltet in der Mappe sein.

Organisation und Alltag

7.)Feste Routinen: Ein strukturierter Tagesablauf mit festen Zeiten für Hausaufgaben, Lernen, Bewegung und Schlaf gibt dem Kind Sicherheit.
8.)Eltern sollten den Arbeitsplatz zu Hause und das Packen der Schultasche gemeinsam üben, damit das Kind selbstständig wird. Hierfür ist der tägliche Blick auf den Stundenplan wichtig.
9.)Lassen Sie sich zu Hause täglich von Ihrem Kind über den Schultag beichten.

Kommunikation mit der Schule

10.)Abwesenheit melden: Bei Krankheit des Kindes muss die Schule früh am ersten Tag informiert werden. Ansteckende Krankheiten melden: Läuse, Scharlach, Röteln, Grippe, etc.
Bei Beurlaubungswünschen direkt vor bzw. nach den Schulferien müssen Sie ein Formular ausfüllen und bei der Klassenleitung abgeben. Ein Wunsch wird nur einmal während der gesamten Grundschulzeit genehmigt.
11.)Mitteilungen beachten: Geeignete Mittel sind Postmappe, Hausaufgabenheft (tägliche Kontrolle) bzw. E-Mail oder das Telefonat.

12.)Änderungen von Adressen, Kontaktdaten oder Sorgerecht umgehend schriftlich im Sekretariat oder bei der Klassenleitung einreichen.

Elternmitarbeit

13.)Elternversammlungen: 2 Elternvertreter:innen für die GEV, 1 Elternvertreter:in für Klassenkonferenz, 1 Elternvertreter:in für den Förderverein.
14.)Förderverein: Eine Mitgliedschaft im Förderverein „Pauke“ ist wünschenswert. Bei schulischen Veranstaltungen aktiv vor Ort helfen ist extrem wichtig.

Gesprächskultur

15.)Elternchat:

- z.B. Chatgruppe gemeinsam in der Elternversammlung klären.
- Regeln für Kommunikation vorab gemeinsam festlegen.
- Festlegen, was geschrieben, und was nicht geschrieben wird.
- Inhaltliche und zeitliche Grenzen der Chatgruppen klären.
- Wird in den Schulferien eine Pause gemacht?
- Elternvertreter melden Regelverstöße an Klassenleitung, wenn z.B. Verletzungen oder Beschimpfungen gepostet werden.

16.)Kinderchat:

- Am besten: Grundschulkinder chatten nicht in Klassen- oder Schulgruppen.
- Tägliche Kontrolle durch Eltern.
- Bei Beleidigungen, etc. den Chat verlassen bzw. löschen.

17.)Umgang mit Sorgen /Beschwerden (siehe Aushang der Schulleitung im Erdgeschoss)

- Erster Kontakt zur Klassenlehrerin / Gruppenerzieherin aufnehmen.
- Zeitnah ein Telefonat oder ein Gespräch führen.
- Problem sachlich darstellen.
- Beim Gespräch ruhig bleiben, zuhören, ausreden lassen.
- Keine Vorwürfe oder Beleidigungen formulieren.
- Schulsozialarbeit ist für Sie ebenfalls ansprechbar!
- Wenn keine Lösung möglich, erst dann die Schulleitung um Hilfe bitten!

H. Liegel-Scholz
Schulleiter